

# KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE BERLIN

## INFORMATIONEN IM WEB

 [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de)

 [www.facebook.com/KWGberlin](https://www.facebook.com/KWGberlin)

 [gedaechtniskircheberlin](https://www.instagram.com/gedaechtniskircheberlin)

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste	Sonn- und Feiertag, 10.00 und 18.00 Uhr
Orgelmusik am Mittag	Montag bis Donnerstag, 13.00 Uhr
Versöhnungslitanei von Coventry	Freitag, 13.00 Uhr, Gedenkhalle
Fürbittandacht	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kirchenmusik	Sonnabend, 18.00 Uhr
Orgelführungen	Mittwoch, 13.00 Uhr; Freitag, 13.15 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN

Gedächtniskirche, Breitscheidplatz  
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm  
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

## FÜHRUNGEN

Wir bieten öffentliche Führungen sowie individuelle Gruppenführungen durch verschiedene Teile des Bauensembles an. Das aktuelle Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de](http://www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de) oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: [fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de) oder Telefon: 030 210185 02

## SPENDENKONTO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Berliner Sparkasse

IBAN: DE66 1005 0000 0191 2166 15 · BIC: BELADEBEXXX

Zahlungsempfänger: „KWG-Kirchengemeinde“

(Bitte Verwendungszweck angeben –  
und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

## Newsletter der Gedächtniskirche

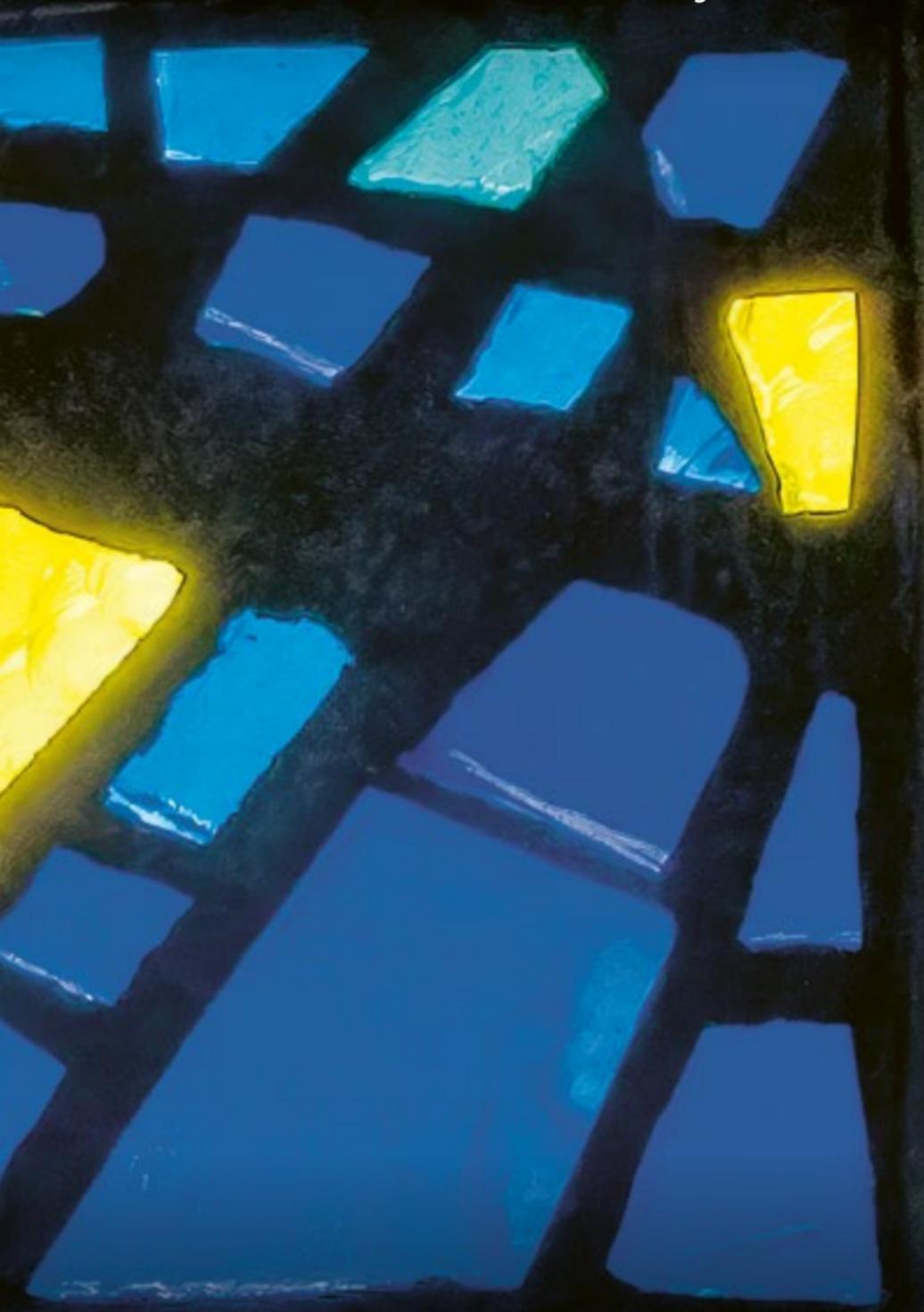


Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten an der Gedächtniskirche informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter! QR-Code scannen oder Link im Browser eingeben: <https://tinyurl.com/yamc93nt>

Juni 2025

# GEDÄCHTNISKIRCHE

Gottesdienste · Veranstaltungen · Musik



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE



# KONTAKTE, ADRESSEN, ZEITEN

## BÜRO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHENGEMEINDE

**Vivianne Lehmann**

Gemeindebüro Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

geöffnet Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

030 218 50 23 · [info@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:info@gedaechtniskirche-berlin.de)

[www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de)

## GESCHÄFTSFÜHRER

**Ludwig Graf Westarp**

[westarp@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:westarp@gedaechtniskirche-berlin.de)

0151 2186 02 45

## PFARRERINNEN

(Gespräche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.)

**Pfarrerin Kathrin Oxen**

0151 58 75 83 65 · 030 21 47 63 22

[oxen@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:oxen@gedaechtniskirche-berlin.de)

**Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen**

0151 58 42 80 16 · [kingreen@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:kingreen@gedaechtniskirche-berlin.de)

## KIRCHENMUSIK

**Organist und Kantor Sebastian Heindl**

030 218 50 23 · [musik@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:musik@gedaechtniskirche-berlin.de)

[www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik)

[www.bach-chor-berlin.de](http://www.bach-chor-berlin.de)

## GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: **Dr. Lutz-Helmut Schön**

[schoen@physik.hu-berlin.de](mailto:schoen@physik.hu-berlin.de)

## STIFTUNG KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE

Vorsitzender des Kuratoriums: **Friedrich Wilhelm von Preußen**

Vorstand: **Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen, Arne Herz**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

[kontakt@stiftung-gedaechtniskirche.de](mailto:kontakt@stiftung-gedaechtniskirche.de)

## FREUNDE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE E.V.

Vorsitzender: **Armin Grimm**

Geschäftsführer: **Hannes Bergner**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

030 210185 02 · [verein@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:verein@gedaechtniskirche-berlin.de)

## Kontakt, Fragen und Anregungen?

Bitte senden Sie Ihre E-Mail an [info@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:info@gedaechtniskirche-berlin.de)

# Wachsen und Abnehmen

*Wir haben die Mitte des Jahres erreicht. Nach Mittsommer am 21. Juni mit dem längsten Tag werden die Tage wieder kürzer. Das fällt zunächst nicht weiter auf, denn die schönen langen Sommerabende kommen ja erst noch. Und in einer Stadt wie Berlin ist sowieso niemand mehr unmittelbar von der Länge des Tageslichts abhängig. Und trotzdem: Die „Zeiten des abnehmenden Lichts“ sind nicht nur im gleichnamigen Roman von Eugen Ruge Anlass für eine je nach individueller Wahrnehmungsfähigkeit mehr oder weniger ausgeprägte kleine Sommermelancholie: Es macht etwas mit uns, dieses unmerkliche Schwinden.*

*In der christlichen Tradition wird in der Mitte des Jahres der Johannistag gefeiert. Der 24. Juni wird als Geburtstag Johannes des Täufers begangen. Er war ein Vorgänger Jesu, ein Wanderprediger wie später Jesus auch, der Menschen zur Umkehr und zu einem Neuanfang aufrief: Eine nicht besonders populäre Botschaft. Jesus wird Johannes dem Täufer gegenüber oft als menschenfreundlicher und entgegenkommender dargestellt. Doch bei genauerer Betrachtung ist die Botschaft Jesu noch viel radikaler als die von Johannes. „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, sagt Johannes der Täufer einmal über Jesus. Eine Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen, die für sich genommen schon bewundernswert ist. Aber auch eine leise Warnung davor, was für einen Anspruch die Botschaft von Jesus enthält.*

*Die „Zeiten des abnehmenden Lichts“ der christlichen Kirchen sind längst schon angebrochen. Denn mehr Mitglieder werden wir nach Lage der Dinge nicht. Wir werden weniger. Aber darin liegt auch eine Chance: Die Radikalität der Botschaft Jesu neu zu verstehen. Und die Liebe zu Gott wie die bedingungslose Liebe zu allen Menschen zum Maßstab für unser Miteinander zu machen. Damit wir wachsen, auch wenn wir abnehmen.*



Aus der Gedächtniskirche grüßt sie  
Ihre Pfarrerin Kathrin Oxen

### Drei sind eins – wer ist wer in der Gedächtniskirche?

Die Gedächtniskirche ist keine Kirche wie jede andere. Ihre wechselvolle Geschichte bildet sich bis heute auch in ihren inneren Organisationsstrukturen ab. Der Bau der ersten Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ging auf die Initiative des Evangelischen Kirchenbauvereins unter der Schirmherrschaft der Kaiserin Auguste Viktoria zurück. Nach der Einwerbung beträchtlicher Spendenmittel für den Bau konnte am 1. September 1895 die repräsentative Kirche auf dem damaligen Auguste-Viktoria-Platz eingeweiht werden. Anders als die meisten Kirchengebäude, gehörte die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche nicht ihrer 1896 gegründeten Gemeinde, sondern zunächst dem Evangelischen Kirchenbauverein und ab 1904 dann der „Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche“ (im Namen der Stiftung ist übrigens die – eigentlich nicht korrekte – Schreibweise „Gedächtniskirche“ erhalten geblieben).

**Die Stiftung** besitzt bis heute das Kirchengebäude und das Erbbaurecht am Grundstück auf dem heutigen Breitscheidplatz. Sie blieb auch nach der Zerstörung der Kirche 1943 Eigentümerin der Ruine und war die Bauherrin für den von 1959 bis 1963 errichteten Neubau der Kirche. Heute koordiniert die Stiftung vor allem das Bauprojekt für die aufwendige Erhaltung der ikonischen Bauten von Egon Eiermann und der touristischen Erschließung der Ruine des Alten Turms. Die Stiftung wird von einem Kuratorium unter dem Vorsitz von Friedrich Wilhelm von Preußen geleitet. Ihr geschäftsführender Vorstand besteht aus Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen und Arne Herz.

**Die Gemeinde** der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche füllt das Gebäudeensemble mit ihren geistlichen, kulturellen und musikalischen Angeboten und nutzt seit der Einweihung der neuen Kirche 1961 die Gedächtniskirche als „ihre“ Kirche. Dabei hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eine spürbare Verschiebung weg von den traditionellen Angeboten einer Kirchengemeinde mit örtlicher Begrenzung hin zu einer Öffnung für die vielen tausend Besucherinnen und Besucher aus Berlin, Deutschland und der ganzen Welt vollzogen. Die Gedächtniskirche ist der Inbegriff einer „Citykirche“ geworden: Hier hat nicht einfach eine Gemeinde eine Kirche, sondern die Kirche selbst zieht ihre eigene Gemeinde an. Geleitet wird die Gemeinde vom Gemeindegemeinderat und seinem Vorsitzenden Dr. Lutz-Helmut Schön und der geschäftsführenden Pfarrerin Kathrin Oxen.

**Der Verein** der Freunde der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche e. V. hat seit seiner Gründung Mitte der 1990er Jahre die Aufgabe übernommen, die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeinde zu ver-



bessern. Er betreibt den Shop in der Gedenkhalle im Alten Turm und hält sie für Besucherinnen und Besucher offen und bietet Führungen durch das Gebäudeensemble an. Auch die Finanzierung von zusätzlichem Personal gehört zu seinen Aufgaben. Vorsitzender des Vereins ist Armin Grimm, Geschäftsführer ist Hannes Bergner.

Stiftung, Gemeinde und Verein sind drei eigenständige Organisationen, die eng zusammenarbeiten, um die vielfältigen Aufgaben rund um die Gedächtniskirche zu bewältigen und mit vereinten Kräften zum Besten der Kirche und ihrer vielfältigen Gemeinde zu arbeiten.

## „Vater, vergib“ Coventry-Gebete ab Juni 2025

Es war nur eine organisatorisch bedingte Zwangspause: Ab Juni 2025 möchten wir die regelmäßigen Coventry-Gebete in der Gedenkhalle wieder aufnehmen. An jedem Freitag um 13.00 Uhr beten wir in der Gedenkhalle die Versöhnungslitanei von Coventry. Sie erinnert an die Verantwortung aller Menschen für den Frieden und ist gleichzeitig Ausdruck der geistlichen Verbundenheit mit unseren Geschwistern in Coventry. Dort wird in der Ruine der 1940 durch deutsche Bombenangriffe zerstörten St. Michael's-Kathedrale zur gleichen Zeit die Versöhnungslitanei gebetet. Wir freuen uns, wenn Sie dem Wunsch nach Frieden und Versöhnung durch Ihr Kommen Ausdruck verleihen.

*Den Hass, der Nation von Nation trennt,  
Volk von Volk, Klasse von Klasse,  
Vater, vergib.*

*Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen,  
was nicht ihr Eigen ist,  
Vater, vergib.*



*Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen  
ausnutzt und die Erde verwüstet,  
Vater, vergib.*

*Unseren Neid auf das Wohlergehen  
und Glück der Anderen,  
Vater, vergib.*

*Unsere mangelnde Teilnahme an der Not  
der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,  
Vater, vergib.*

*Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt  
und an Leib und Seele missbraucht,  
Vater, vergib.*

*Den Hochmut, der uns verleitet,  
auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott,  
Vater, vergib.*

# ■ KALENDER JUNI 2025

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de) über evtl. Änderungen oder zusätzliche Veranstaltungen in unserem Programm!

## SONNABEND, 31. MAI 2025

### ■ 18.00 **Chorvesper**

mit dem Georgia Boy Choir, Atlanta (USA)  
Der renommierte Knabenchor aus Atlanta/Georgia (USA) tritt im Rahmen seiner Europatournee 2025 mit Werken von Palestrina, Schütz, Mendelssohn und Duruflé auf.

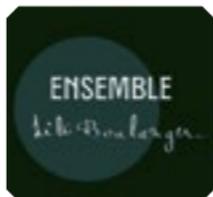
*Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten*

## SONNTAG, 1. JUNI 2025 · Exaudi

### ■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Dekanin i.R. Kathrin Kruse  
Chorus Soranus (Dänemark)  
Sebastian Heindl, Orgel

### ■ 18.00 **„Widerhall – Klänge der Teilung“ Motettengottesdienst**



Werke von Hanns Eisler, Ruth Zechlin und Gerd Domhardt  
Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen  
Ensemble Lili Boulanger, Leipzig  
Maximilian Rank, Leitung

## DIENSTAG, 3. JUNI 2025

### ■ 19.00 **„Versöhnung heute – wie gelingt das, Herr Wüstenberg?“ Podium zur Erinnerungskultur**

Kapelle



Versöhnung ist ein herausfordernder, aber kraftvoller Weg zu Frieden und Verständnis. Das Thema „Versöhnung“ ist in der Gedächtniskirche als international bekanntem Mahnmal für den Frieden in besonderer Weise präsent. Beim Podium zur Erinnerungskultur spricht Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen mit dem systematischen Theologen Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg. Was genau ist Versöhnung und wie kann sie heute gelingen?  
Wüstenberg lehrt an der Europa-Universität Flensburg und forscht seit langem zum Thema Versöhnung, insbesondere nach den politischen Umbrüchen in Südafrika und in Deutschland.

MITTWOCH, 4. JUNI 2025

■ 19.00 **Gegenwart im blauen Schein –  
Literarische Begegnungen in der  
Gedächtniskirche**



„Vom Entstehen und Verlieren einer Liebe“  
Jenny Erpenbeck im Gespräch mit Denis Scheck  
Zwei große Romane, zwei bewegende Geschichten:  
In „Gehen, Ging, Gegangen“ und „Kairos“ erzählt  
Jenny Erpenbeck von Liebe, Verlust und der  
Suche nach Halt in einer sich verändernden Welt.  
Ein Abend voller literarischer Tiefe und berührender  
Wahrheiten.

*Tickets 15/10 € über [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de)  
oder an der Abendkasse*

■ 19.00 **„Wenn es Himmel wird“**



**Bibelgespräch zu den sieben  
Zeichen im Johannesevangelium**  
mit Pfarrerin Kathrin Oxen

Wo Jesus im Namen Gottes wirkt, begegnen  
Menschen der Fülle des Lebens. Davon erzählen die so-  
genannten „sieben Zeichen“ im Johannesevangelium.  
Der Evangelist berichtet davon mit kraftvollen Worten  
und in anschaulichen Bildern.  
Das Bibelgespräch ist für alle geeignet, die im Austausch  
miteinander ihre Kenntnis der Bibel vertiefen möchten.

FREITAG, 6. JUNI 2025

■ 13.00 **Coventry-Gebet in der Gedenkhalle**

SONNABEND, 7. JUNI 2025

■ 18.00 **Bachkantatengottesdienst**



**„O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ (BWV 34)**

Susanne Langner (Alt), Bruno Meichsner (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Pfarrerin Kathrin Oxen

Peter Uehling, Orgel

SONNTAG, 8. JUNI 2025 · Pfingstsonntag

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Superintendent Carsten Bolz

Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel, Orgel

■ 18.00 **Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Pfingstfest**

Pfarrerin Kathrin Oxen und Vorbereitungsteam

Christopher Sosnick, musikalische Leitung

*Einsingen für die Gemeinde ab 17.30 Uhr*

**MONTAG, 9. JUNI 2025** · Pfingstmontag

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen**

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen  
Sebastian Heindl, Orgel

■ **18.00 „Komm, Heiliger Geist“**



**Orgelvesper BACH! PUR! Nr. 7**

Der Organist der Gedächtniskirche, Sebastian Heindl, spielt in 14 Konzerten das gesamte Orgelwerk J. S. Bachs auf der großen Schuke-Orgel der Gedächtniskirche

*Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten*

**DIENSTAG, 10. JUNI 2025**

■ **19.00 „Bach bewegt!“**

Kapelle

**Buchvorstellung und Gespräch mit Knut Elstermann**



Der bekannte Journalist und Filmexperte Knut Elstermann begibt sich in seinem neuen Buch auf eine außergewöhnliche Reise zu Johann Sebastian Bach. Als roter Faden dienen ihm die unterschiedlichen Kino- und Fernsehfilme, die sich im Lauf der Jahrzehnte mit dem großen Komponisten beschäftigt haben. Er reist an die Originalschauplätze von Bachs

Leben und spricht mit Filmschaffenden und Musikenthusiasten über die Herausforderung, sich einem großen Künstler anzunähern, dessen Persönlichkeit ganz im Schatten seiner Werke steht. Elstermanns Buch ist eine Liebeserklärung an Bach, umkreist aber zugleich auf unterhaltsame Weise die grundsätzlichen Fragen nach biografischem Erzählen: Wie kann ein authentisches Porträt entstehen, wenn so vieles doch erfunden sein muss?

Knut Elstermann stellt uns sein Buch mit Hilfe von Filmausschnitten vor und kommt mit Pfarrerin Kathrin Oxen dazu ins Gespräch. Das Buch kann an diesem Abend auch erworben werden.

*Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang*

**FREITAG, 13. JUNI 2025**

■ **13.00 Coventry-Gebet in der Gedenkhalle**

**SONNABEND, 14. JUNI 2025**

■ **18.00 Festliche Bläservesper**

**zum Abschluss des „Tags der Posaunenchöre“**

Sie sind das Gold der evangelischen Kirchenmusik: Die Posaunenchöre bringen mit ihrer Musik Glanz und Freude in Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen. Gleichzeitig musizieren in den Posaunenchören Menschen ehrenamtlich und generationenübergreifend miteinander. Der Posaunendienst unserer Landeskirche sorgt

mit seinen Fortbildungsangeboten und Freizeiten dafür, dass diese Tradition lebendig bleibt und in die Zukunft geführt wird.



Am 14. Juni 2025 findet der „Tag der Posaunenchor“ in und um die Gedächtniskirche statt. Die Ergebnisse dieses Treffens, der gemeinsamen Proben und Workshops fließen in die festliche Bläseresper zum Abschluss des Tages ein.

Und nach dem Gottesdienst erklingen in einer Bläserserenade noch einmal bekannte Abendlieder auf dem Breitscheidplatz.

Bläserinnen und Bläser und Jungbläserinnen und -bläser aus Posaunenchorern des Posaundienstes in der EKBO · Leitung: Landesposaunenwarte Michael Dallmann, Michael Knake, Christian Syperek, Traugott Forscher · Pfarrerin Kathrin Oxen, Landesposaunenpfarrer Dr. Ulrich Schöntube

#### ■ 19.15 **Bläserserenade**

Rund um die Gedächtniskirche und oben von der Ruine des Alten Turms spielen die Bläserinnen und Bläser bekannte Abendlieder zum Zuhören und Mitsingen Bläserensemble aus Posaunenchorern des Posaundienstes der EKBO sowie das Ensemble Jericho Brass, Leitung: Matthias Jann.

**SONNTAG, 15. JUNI 2025 · Trinitatis**

#### ■ 10.00 **„Wir glauben an den einen Gott – 1700 Jahre Konzil von Nizäa“ Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Theresa Dittmann

Exultate Choir und Chamber Orchestra, Minnesota (USA)  
Dr. Thomas D. Rossin, Leitung

#### ■ 18.00 **PsalmTon-Gottesdienst**

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

Birgitta Flick, Albrecht Gündel vom Hofe, musikalische Gestaltung

#### ■ 20.00 **Berlin Choral Festival – Gala Concert mit Craig Hella Johnson**

Drei exzellente Universitätschöre sowie ein Alumni-Ensemble aus den USA präsentieren im Rahmen ihrer Europatournee unter der Leitung des Grammy-Preisträgers und Dirigenten Craig Hella Johnson ein vielseitiges Programm – von zeitgenössischer US-amerikanischer Chorliteratur bis zu Gospels und Traditionals.

*Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten*

# KALENDER JUNI 2025

MITTWOCH, 18. JUNI 2025

■ 19.00 „Wenn es Himmel wird“



**Bibelgespräch zu den sieben Zeichen im  
Johannesevangelium**

mit Pfarrerin Kathrin Oxen

FREITAG, 20. JUNI 2025

■ 13.00 **Coventry-Gebet in der Gedenkhalle**

SONNABEND, 21. JUNI 2025

■ 18.00 **Bachkantatengottesdienst**



**„Ich hatte viel Bekümmernis“ (BWV 21)**

Susanne Langner (Alt), Shimon Yoshida (Tenor),  
Jörg Gottschick (Bass); Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Liturgie: Pfarrerin Kathrin Oxen

Ansprache: Christina Rietz, DIE ZEIT

Peter Uehling, Orgel

SONNTAG, 22. JUNI 2025 · 1. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Kathrin Oxen

Levan Zautashvili, Orgel

■ 18.00 **„Erinnern ist Widerstand – Die Arbeit der  
Menschenrechtsorganisation Memorial“  
Gedächtnisgottesdienst**



Im Oktober 2022 erhält die Menschenrechtsorganisation Memorial den Friedensnobelpreis. Noch am selben Tag wird die Beschlagnahmung des Büros in Moskau angeordnet. Schon 2021 wurde das Netzwerk als „ausländische Agentenorganisation“ in Russland offiziell aufgelöst. Memorial ist die bis heute unverstummt Stimme der kritischen Öffentlichkeit in Russland. Seit 30 Jahren kämpft die NGO für eine Aufarbeitung der totalitären Herrschaft in der ehemaligen Sowjetunion und für die Verbesserung der aktuellen Menschenrechtssituation in Russland.

Kürzlich ist mit „Erinnern ist Widerstand“ eine Sammlung von Essays zum Selbstverständnis und zur Arbeit von Memorial erschienen.

Wir stellen die Arbeit von Memorial im Gedächtnisgottesdienst vor und fragen danach, wie die Erinnerung an vergangenes Unrecht dazu helfen kann, dass es sich nicht wiederholt.

Pfarrerin Kathrin Oxen · Levan Zautashvili, Orgel

**DIENSTAG, 24. JUNI 2025**

■ **19.00 „Wachsen und Abnehmen“  
Johannisempfang der Ev. Kaiser-Wilhelm-  
Gedächtnis-Kirchengemeinde**



Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der  
Evangelischen Kirche in Deutschland  
Dr. Lutz-Helmut Schön, Vorsitzender des  
Gemeindegemeinderates  
Pfarrerin Kathrin Oxen  
Musikalische Gestaltung:  
Sebastian Heindl, Orgel; Felix Meyer und Band

Sie sind Mitglied unserer Gemeinde oder möchten es gerne werden? Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Johannisempfang. „Wachsen und Abnehmen“ – diese Worte gehören zum Johannistag. Johannes der Täufer sagt: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“. Er weist damit auf Jesus hin – und sieht seine eigene Bedeutung Jesus gegenüber schwinden. Auch in der evangelischen Kirche werden wir in absehbarer Zeit viel weniger Mitglieder als heute haben. Aber was bedeutet es eigentlich, wenn wir weniger werden? Was können wir leisten, wie können wir wirken? Und was erwarten Sie von Ihrer Kirche und Ihrer Gemeinde?

Darüber wollen wir uns austauschen, angeregt von einem Impuls von Anna-Nicole Heinrich, begleitet von Musik von Sebastian Heindl und Felix Meyer und Band, im Gespräch mit Ihnen bei einem kleinen Empfang mit Getränken und Fingerfood.

**MITTWOCH, 25. JUNI 2025**

■ **15.00 Spielenachmittag für Jung und Alt**



Wir laden zu einem generationenübergreifenden Spielernachmittag in den „Sternenraum“ im Gemeindehaus, Lietzenburger Straße 39, 2. Stock ein. Verschiedene Brett- und Würfelspiele sind im Angebot und können gemeinsam gespielt werden – mit Ilona Semke-Braun und Team

**FREITAG, 27. JUNI 2025**

■ **13.00 Coventry-Gebet in der Gedenkhalle**

**SONNABEND, 28. JUNI 2025**

■ **18.00 „Dixit Dominus“ – Chorkonzert mit Werken  
von J. S. Bach und G. F. Händel**



Als Protestant und deutscher Komponist griff der junge Georg Friedrich Händel die musikalischen Traditionen Italiens auf und schuf mit seiner Vertonung von Psalm 110 ein Meisterwerk, das er mit nur 22 Jahren komponierte und das in seiner Dramatik wie ein Ausblick auf sein späteres Wirken als Opernkomponist in England wirkt. Händel war zeitlebens

ein Wanderer zwischen den Ländern und den Konfessionen – das zeigt sich bereits in seinem Frühwerk. Die kontrastreiche Umsetzung der Aussagen des Psalms in Musik berührt unmittelbar.

Daneben führt der Kammerchor Memoria mit J. S. Bachs achtstimmiger Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“, eines der anspruchsvollsten Paradestücke der Chorliteratur, auf, das in seiner Komplexität und Anmut zu seinen Lebzeiten W. A. Mozart zutiefst faszinierte. Zur Abrundung des Programms erklingen Werke von Schütz sowie eine Hamburger Sinfonie des Bachsohnes Carl-Philipp Emanuel, die bereits den Geist des Sturm und Drangs atmet und dem Instrumentalensemble die Möglichkeit bietet, virtuos zu brillieren.

Heinrich Schütz: Verleih uns Frieden (SWV 372)

G. F. Händel: Dixit Dominus (HWV 232)

C. P. E. Bach: Sinfonie in C-Dur (Wq 182/3)

J. S. Bach: Singet dem Herrn (BWV 225)



Kammerchor Ensemble Memoria  
Instrumentalensemble Capella Memoria  
Sebastian Heindl, Leitung

*Tickets: 24/12€ über*

*www.gedachtniskirche-berlin.de und an der  
Abendkasse*

**SONNTAG, 29. JUNI 2025** · 2. Sonntag nach Trinitatis

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen**

Pfarrerin Kathrin Oxen · Sebastian Heindl, Orgel

■ **18.00 „Better Place“**

**Eröffnung der Reihe**

**InSpirit – Jazz am Sonntagabend**

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

The Gospel Friends, Leitung: Antje Ruhbaum, Piano:

David Weissglass

One Voice Gospel Choir Berlin, Leitung: Shon Abram,

Piano: Christian Prüfling

Sebastian Heindl, Hammondorgel

*Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten*



Seit vielen Jahren prägt die Reihe InSpirit den Sommer in der Gedächtniskirche: Die Verbindung von zeitgenössischer Jazzmusik und spirituellen Inhalten in einem Kirchenraum ist in dieser Form in Berlin einmalig. Das berühmte blaue

Licht der Glasfenster schafft eine unvergleichliche Atmosphäre, um Jazz als spirituelles Musikerlebnis zu genießen. Namhafte Jazzmusikerinnen und -musiker aus dem In- und Ausland gestalten die Abende der Reihe gemeinsam mit Theologinnen und Theologen.

Die künstlerische Leitung von InSpirit hat der Organist der Gedächtniskirche, Sebastian Heindl. Er bringt seine persönliche Begeisterung für zeitgenössischen Jazz nicht nur bei der Auswahl der eingeladenen Musikerinnen und Musiker ein, sondern wirkt bei einigen Abenden auch selbst an der großen Orgel oder der Hammondorgel mit. Den Auftakt der diesjährigen Reihe gestalten die Sängerinnen und Sänger verschiedener Gospelchöre unter der Leitung von Antje Ruhbaum, Kantorin für Populärmusik des Kirchenkreises Berlin-Steglitz.

## VORSCHAU JULI 2025

### ■ INTERNATIONALER ORGELSOMMER



Im Sommer 2025 findet an der Gedächtniskirche die Reihe „Internationaler Orgelsommer“ statt. An den Samstagabenden im Juli und August werden renommierte Künstler:innen aus ganz Europa die Schuke-Orgel in allen ihren Facetten zum Klingen bringen.

SONNABEND, 5. JULI 2025

#### ■ 18.00 **Eröffnung Internationaler Orgelsommer 2025**



„Trost und Bekümmernis“

**BACH! PUR! Nr. 8**

Präludium und Fuge in D-Dur (BWV 541)

Concerto in d-Moll (BWV 596) u. a.

Sebastian Heindl

SONNTAG, 6. JULI 2025 · 3. Sonntag nach Trinitatis

#### ■ 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Kathrin Oxen

Sebastian Heindl, Orgel

#### ■ 11.30 **Kirchencafé in der Kapelle**

#### ■ 18.00 **InSpirit Nr. 2 – Jazz am Sonntagabend**

Pfarrerin Kathrin Oxen

Gebhard Ullmann (sax, live electronics)

Sebastian Heindl (hammond org, pipe org)